

Hygiene-Konzept des VNB Projektbüros Koordinierungsstelle

frau+wirtschaft im Landkreis Nienburg - für Projekte und Seminare

PERSÖNLICHE HYGIENE

Das Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar, Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Diese erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Wichtige Schutzmaßnahmen sind:

- Bei Krankheitszeichen (z. B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- / Geruchssinn, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause zu bleiben.
- Auf Berührungen, Umarmungen, Händeschütteln, usw. verzichten
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegrehen.
- Gründliche Händehygiene: Händewaschen mit Seife für 20 - 30 Sekunden.
- Den Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst minimieren, z. B. nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen
- Immer dann, wenn der Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden kann (z.B. auf Fluren, in den Pausen) sollte ein Mund-Nasen-Schutz (MNS) getragen werden. Diese sind selbst mitzubringen und werden nicht vom VNB gestellt. Während der Seminare ist das Tragen von Mund-Nasen-Schutz nicht erforderlich. Die gängigen Hygienevorschriften sind weiterhin einzuhalten.
- Bei Erkältungssymptomen bitten wir darum, auf die Teilnahme an der Weiterbildung zu verzichten und den VNB zu kontaktieren.
- Im Falle einer Corona-Infektion im direkten Wohnumfeld, wird darum gebeten, den VNB zu informieren.

WEGFÜHRUNG

Die **Nutzung von Verkehrswegen** (u.a. Treppen, Türen, Aufzüge) wird so geführt, dass ausreichender Abstand eingehalten werden kann. Wo dies technisch oder organisatorisch nicht gewährleistet ist, wird auf das Tragen von Mund-Nase-Bedeckungen hingewiesen. Auf den Gängen wird ein Mund-Nasen-Schutz getragen.

AKTIVE KOMMUNIKATION

Die Teilnehmenden werden durch Aufsteller/Aushänge, aber auch zu Beginn der Veranstaltungen über den Hygieneplan der Einrichtung informiert. Ansprechpartner*innen sind vorhanden und der Informationsfluss wird gesichert. Schutzmaßnahmen werden erklärt und Hinweise werden verständlich (auch durch Hinweisschilder, Aushänge, Bodenmarkierungen etc.) gemacht. Auf die Einhaltung der persönlichen und organisatorischen Hygieneregeln (Abstandsgebot, „Hust- und Niesetikette“, Handhygiene) wird hingewiesen.

RAUMHYGIENE

Seminarräume

Seminarteilnehmer*innen sollen eine feste Sitzordnung einhalten.

Partner- und Gruppenarbeit dürfen nur unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln erfolgen.

Mehrmals täglich, mindestens alle 45 Minuten, wird eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorgenommen, eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird.

Reinigung

Neben der üblichen Reinigung werden folgende Areale der genutzten Räume mit den üblichen Reinigungsmitteln besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen täglich gereinigt:

Dies sind zum Beispiel:

- Türklinken und Griffe (z. B. an Schubladen- und Fenstergriffe) sowie der Umgriff der Türen
- Treppen- & Handläufe
- Lichtschalter
- Tische
- und alle sonstigen Griffbereiche

Sanitärbereich

In allen Toilettenräumen werden ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt werden. Abfallbehälter für Einmalhandtücher werden vorgehalten.

Infektionsschutz in den Pausen

In den Pausen und unmittelbar vor Seminarbeginn bzw. unmittelbar nach Seminarschluss muss Abstand gehalten werden. Versetzte Pausenzeiten können vermeiden, dass zu viele Menschen zeitgleich die Sanitärräume aufsuchen. Gleiches gilt auch für Teeküchen und Verwaltungsräume. Soweit erforderlich werden Vorkehrungen zur Steuerung des Zutritts, zur Vermeidung von Warteschlangen und zur Gewährleistung eines Mindestabstands organisiert.

CATERING

Die seminarüblichen Getränke wie Wasser, Kaffee und Tee für Teilnehmer*innen (TN) werden angeboten, sofern dies vor Ort unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln möglich ist. Verpflegung kann in Ausnahmefällen angeboten werden, soweit dies unter den aktuellen Vorgaben möglich ist. Die TN werden im Vorfeld von den verantwortlichen VNB-Mitarbeiter*innen über die Art des Catering informiert und ggfs. gebeten, sich selbst Essen und Trinken mitzubringen.

MATERIALIEN

Stühle werden mit Namen beschriftet, so dass jede Person stets den gleichen Stuhl behält, auch wenn die Sitzordnung geändert wird.

Auf gemeinsam genutztes Material, welches zur Auswahl ausliegt oder herumgereicht wird, muss verzichtet werden.

EINLADUNGEN

Bei den Seminareinladungen wird auf folgendes hingewiesen:

-
- Mundschutz kann in den Pausen, muss aber nicht während der Seminarveranstaltung getragen werden. Er wird nicht vom VNB zur Verfügung gestellt, sondern muss selbst mitgebracht werden.
- TN müssen auf jeden Fall zuhause bleiben
 - wenn sie Krankheitsanzeichen (z. B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- / Geruchssinn, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) haben oder
- Voraussetzung für die Teilnahme ist die Einverständniserklärung von allen Teilnehmer*innen für die Erhebung und Dokumentation der privaten Kontaktdaten (nicht nur beruflichen), um im Zweifelsfall Infektionsketten nachverfolgen zu können.

Stand: 27.09.2022, Änderungen möglich.